



Jubel nach dem Gewinn der Meisterschaft in der Oberliga: Die U-18-Basketballer des TV Jahn Siegen mit (v.l.) Philipp Gregor Becker, Trainer Lukas Trick, Trainer Sascha Becker, Gbati Kondo, Virgilio Uamusse, Felix Rau, Manuel Ammendola, Gabriel Stähler und Michael Bartylak feiern ihren Titel. Es fehlen Mika Knoll, Kalel Santiago und Andre Mesler. Foto: privat

Titelgewinn mit Handycap-Note

SIEGEN U-18-Basketballer des TV Jahn Siegen holen die Oberliga-Meisterschaft stark ersatzgeschwächt in die Krönchenstadt

Philipp Becker steuert zum entscheidenden Sieg gegen Iserlohn 47 Punkte bei.

krup ■ Riesenjubel bei den U-18-Basketballern des TV Jahn Siegen! Durch einen hart erkämpften 88:83 (56:37)-Sieg gegen den ärgsten Rivalen TuS Iserlohn Kangaroo feierte das Team des Trainer-Duos Sascha Becker/Lukas Trick die Meisterschaft in der Oberliga. Nach sieben von acht Partien in der Fünfer-Liga stehen für die jungen „Jahner“ 14 Punkte zu Buche, von Iserlohn (10) sind sie folglich nicht mehr einzuholen.

Dabei standen die Vorzeichen vor dem zweiten „Endspiel“ – das Hinspiel in Iserlohn hatten die Siegener bereits mit 81:63 für sich entschieden – alles andere als günstig: „Unsere Personalsituation konnte man vor dem Spiel schon katastrophal nennen, denn mit Mika Knoll (krank) und Michael Bartylak (Knieverletzung) fehlten zwei Spieler, die normalerweise in der ersten Fünf zu finden sind“, berichtete Coach Sascha Becker, Jahrgang 1974, der einst selbst bis zur 2. Regionalliga für den TV Jahn Siegen auf Korbjagd ging. Da auch Andre Mesler und Kalel Santiago ausfielen, standen den Jahnern ausgerechnet in ihrem „Spiel des Jahres“ nur ganze sechs

Akteure zur Verfügung, wobei Felix Rau durch eine ordentliche Erkältung geschwächt aufs Parkett ging.

Das arg dezimierte Siegener Team ging jedoch über seine Grenzen, vor allem das zweite Drittel (32:13) sollte den Gastgebern den entscheidenden Vorteil geben. Angetrieben vom überragenden Philipp Becker, der 31 (!) seiner insgesamt 47 Punkte schon in der ersten Halbzeit sammelte, erarbeitete sich das über Jahre gewachsene Team eine 19-Punkte-Führung. Auch Gbati Kondo kam nun besser ins Match, reboundete offensiv stark und setzte sich mehrfach gegen die physische Gangart der Waldstädter durch.

In der Schlussphase rettete die „lange Garde“ den Krönchenstädtern das Spiel, denn außer den „großen Jungs“ punktete im Schlussabschnitt kein Jahner mehr.

Neben den beiden Erfolgen gegen Iserlohn landeten die Siegener weitere, zum Teil überaus deutliche Siege gegen den SV Haspe 70 (102:36), Baskets Schwelm (122:48/106:38) und den TuS Breckerfeld (80:55). Das Heimspiel gegen Breckerfeld wurde kampflos mit 20:0 gewonnen.

Den Titelgewinn widmeten die Siegener Korbjäger auch ihrem einstigen Mitspieler Kelvin Egbetamah, der im April 2021 nach schwerer Krankheit im Alter von nur 16 Jahren verstarb. „Er war ein freundlicher und fröhlicher junger Mann, der das Kartfahren und das Basketballspielen ge-

liebt hat. Auch für ihn haben die Jungs die Meisterschaft geholt“, sagt Sascha Becker.

Nach der Oberliga-Meisterschaft in der U14, dem Landesliga-Championat in der U16, starken Platzierungen in der vorigen Saison und dem Triumph in der U-19-Einzelrunde endet nun die Jugend-Ära der Jahrgänge 2002 bis 2005 beim TV Jahn Siegen mit einer letzten Meisterschaft. „So erfolgreich war noch keine Jugend-Basketball-Mannschaft im Kreis Siegen-Wittgenstein“, stellt Trainer Becker fest und nennt besonders den „außergewöhnlich großen Zusammenhalt im Team“ als Faustpfad.



So erfolgreich war noch keine Jugend-Basketball-Mannschaft im Kreis Siegen-Wittgenstein.

Sascha Becker

Trainer der U 18 des TV Jahn Siegen

„Die Jungs unternehmen auch privat viel zusammen und treffen sich gemeinsam im Krafraum. Der Kern des Teams spielt ja schon seit der U14 zusammen, die Lukas Trick damals aufgebaut hat – die anderen sind dann im Laufe der Jahre dazu gekom-

men“, erläutert Sascha Becker, der genau weiß, dass die Erfolgsstory der Jahner für Basketball-Verhältnisse bereits ungewöhnlich lange anhält: „Es ist schon erstaunlich, dass wir die Jungs so lange bei der Stange halten konnten. Als Faustregel sagt man eigentlich, dass man aus einer Nachwuchs-Mannschaft im Basketball später mal maximal zwei Spieler für den Männerbereich herausbekommt.“

Das ist bei diesem Team offenkundig anders, denn noch sind alle mit großem Elan bei der Sache. Es bleibt freilich abzuwarten, welchen Weg die Talente nun im Seniorenbereich einschlagen werden. Philipp Becker hat in der laufenden Saison bereits einige Spielzeiten bei den Männern des TVO Biggesees erhalten, die in der 2. Regionalliga 2 noch alle Möglichkeiten auf den Gewinn der Meisterschaft haben. Dort sieht Sascha Becker, zumindest mittelfristig auch den 2,04 m großen Center Gbati Kondo: „Er ist ein Rohdiamant.“ Auch Michael Bartylak stehen laut Sascha Becker einige Optionen offen, seinen Sohn Philipp Becker könnte es vielleicht nochmal nach Gießen ziehen, wo er schon einmal in der Jugend-Bundesliga (U 16) spielte. „Und drei, vier unserer Jungs werden in der Männer-Mannschaft des TV Jahn weitermachen. Würde unsere U18 geschlossen hochgehen, hätte Siegen bestimmt eine Mannschaft mit dem Potenzial für einen Landesliga-Spitzenplatz.“ Frank Kruppa

Dirk Müller zum Saisonauftakt im Pech

Mercedes-Profi aus Burbach verpasst Podestränge in der GT World Challenge America

simon Sonoma. Das USA-Comeback endete auf bittere Art und Weise – und das auch noch völlig unverschuldet. Der Burbacher Rennfahrer Dirk Müller hat zum Saisonauftakt der GT World Challenge America, dem US-Pendant der Europäischen GT3-Serie, in beiden Läufen die angestrebte Podestplatzierung verpasst. Auf dem Sonoma-Raceway in Kalifornien teilte sich der 46-jährige Südsiegerländer das Steuer eines Mercedes-AMG GT3 der Mannschaft von DXDT-Racing mit seinem US-Partner David Askew, der nicht seine besten Tage erwischte hatte.

Auf dem 4,05 Kilometer langen Kurs wurden die ersten beiden von insgesamt 14 Durchgängen absolviert, die jeweils über 90 Minuten ausgetragen werden. In der Klasse ProAm, in der auch Dirk Müller und David Askew starten, wechseln sich ein Profi und ein Amateur bei der Arbeit im Cockpit ab, wobei der Berufsfahrer für 50 Minuten hinter dem Steuer sitzt. Von insgesamt 19 Teams gingen 15 in dieser Klasse an den Start, in der ausnahmslos GT3-Fahrzeuge zugelassen sind.

Im ersten Saisonrennen ging Startpilot Askew von der 16. Position ins Rennen. Im

Kampf um eine Positionsverbesserung kam der US-Amerikaner nach 30 Rennminuten von der Straße ab und schlug in die Reifenstapel ein. Dabei wurde der Mercedes-AMG so stark beschädigt, dass das Team den Wagen an der Box abstellen musste. Für Dirk Müller war damit der erste Lauf ohne Einsatz vorbei.

Den zweiten Durchgang am Sonntag begann der Burbacher auf Rang 10. Nachdem der AMG-Profi gleich beim Start zwei Positionen gewonnen hatte, entbrannte ein spannender Kampf um die Positionen hinter der Spitze. Kurz vor dem Stopp zum Fahrerwechsel hatte sich der Burbacher auf Gesamtang 7 und auf Position 3 der ProAm-Klasse festgesetzt. Nachdem das Klassement nach allen Boxenstopps bereinigt war, wurde Müllers Teamkollege Askew sogar auf Gesamtposition 6 geführt, doch knapp zehn Minuten vor Schluss leistete sich der US-Amateur einen Dreher und verlor nicht nur diese Top-Platzierung, sondern rutschte auch vom Podium der ProAm-Wertung. Schlussendlich überquerte das DXDT-Duo auf Klassenrang 7 und Gesamtposition 12 die Ziellinie.

„Es hat heute großen Spaß gemacht“, wollte Dirk Müller nach dem Rennen seiner Enttäuschung nicht zu viel Ausdruck verleihen: „In meinem Stint hatte ich viele tolle Zweikämpfe. Leider haben wir am Ende das Klassenpodium verloren, aber so ist Racing.“ Die zweite Station der Serie mit den Rennen drei findet vom 20. bis 22. Mai auf dem Ozarks International Raceway im US-Bundesstaat Missouri statt.



Dirk Müller und sein US-Partner David Askew verpassten im zweiten Rennen der GT World Challenge America das Klassenpodium mit viel Pech. Foto: simon/amg

Reifenrath sorgt für Spielkultur und Sieg

A-Kreisliga Westerwald/Sieg

► VfL Hamm - DJK Friesenhagen 0:1 (0:0) ■ „Joker“ Kevin Reifenrath hat der DJK einen späten, aber hochverdienten Sieg beschert. Der in der 68. Minute eingewechselte Reifenrath sorgte nicht nur für mehr Spielkultur bei den Gästen, sondern auch für den entscheidenden Treffer, als er den Ball in der 81. Minute über VfL-Keeper Niklas Quarz hinweg zum erlösenden Führungstreffer ins Tor schlenzte. Zuvor hatten die favorisierten Friesenhagener zahlreiche Chancen ungenutzt verstreichen lassen. „Wir waren feldüberlegen, hatten mehr Spielanteile, haben Hamm hinten rein gedrückt und hatten auch viele Chancen, aber entweder ging der Ball an die Latte, an den Pfosten oder rechts und links daneben“, haperte es nach Auskunft von DJK-Abteilungsleiter Josef Schmallenbach im Abschluss. Er berichtete auch von einigen Kontern des VfL, die alles andere als ungefährliche waren. rege

SV Derschen nutzt seine Chancen nicht

B-Kreisliga 1 Westerwald/Sieg

► SG Langenhahn/Rothenbach - SV Adler Derschen 1:0 (0:0) ■ „Das war eigentlich ein typisches Unentschieden-Spiel. Beide Mannschaften hatten ein paar Hundertprozentige, und wenn man die Tore nicht macht, fängt man sich irgendwann ein“, kommentierte Derschens Pressesprecher Alexander Trippler die knappe Niederlage seines Teams in einem Spiel zweier Mannschaften, die in der Tabelle jenseits von Gut und Böse stehen und gestern Abend die Plätze 6 und 7 getauscht haben. Das „goldene Tor“ für die Gastgeber erzielte David Weiß in der 55. Minute. rege

AK-FUSSBALL

C- und D-Klassen-Kreispokal Ww./Sieg, Halbfinale

SG Wallenroth 2. - JV Neunkhausen n.V. 2:3
SG Herschbach 2. - TuS Wied 1:4

A-Junioren-Rheinlandliga, Meisterstaffel

JfV Rhein-Hunsrück - SG Andernach	0:5
1. SG Andernach	3 2 1 0 64:12 32
2. FSV Trier-Tarforst	5 3 0 2 46:24 30
3. JfV Vulkaneifel	1 0 0 1 48:15 24
4. JfV Wittlich	3 2 0 1 30:26 24
5. TuS Schweich	3 0 2 1 38:17 23
6. SpVg Wirges	2 2 0 0 37:16 23
7. JfV Wissersland	2 0 0 2 28:14 21
8. JfV Altenkirchen	4 2 0 2 34:26 21
9. SG Mülheim-Kärlich	2 1 0 1 26:23 18
10. JfV Rhein-Hunsrück	3 0 1 2 28:24 15

A-Junioren-Rheinlandliga, Platzierung

SG 06 Betzdorf - TuS Mayen	3:1
1. JfV Wittlicher Tal	2 1 1 0 19:24 16
2. JfV Wüller Land	3 1 1 1 32:38 15
3. SSV Heimbach-Weis	3 1 1 1 30:32 14
4. TuS Mayen	5 2 2 1 15:31 13
5. Ahrweiler BC	2 1 0 1 16:39 9
6. JfV Hunsrückhöhe	3 1 1 1 14:39 9
7. TSV Emmelshausen	4 2 1 1 13:40 9
8. SG 06 Betzdorf	4 2 0 2 19:30 8
9. JfV Linz	4 0 2 2 14:62 8
10. JfV Schneifel/St.	2 0 1 1 14:36 6

A-Junioren-Bezirksliga Rheinland 1

Adler Niederfischbach - JfV Birlenbach	4:0
1. JfV Ahrbach	12 9 2 1 42:12 29
2. JfV Rhein-Westerwald	12 9 1 2 46:19 28
3. JfV Buchholz	11 9 0 2 45:13 27
4. JfV Niederahr	12 8 2 2 29:12 26
5. JfV Herschbach	14 6 1 7 33:36 19
6. JfV Kannenbäckerland	13 5 1 7 28:26 16
7. JfV Birlenbach	11 5 1 5 17:28 16
8. Adler Niederfischbach	14 2 2 10 19:40 8
9. JfV Wolfstein	12 2 1 9 10:38 7
10. JfV Lahn	13 1 1 11 6:51 4

B-Junioren-Rheinlandliga, Platzierung

JfV Wissersland - Spfr. Eisbachtal 2.	1:4
1. FC Metternich	4 2 2 0 34:17 22
2. Spfr. Eisbachtal 2.	4 3 0 1 31:17 21
3. Eintr. Trier 2.	4 3 0 1 31:23 20
4. JfV Wolfstein	4 4 0 0 31:26 19
5. JfV Saar Schoden	4 2 0 2 28:23 17
6. JfV Hunsrückhöhe	3 2 0 1 27:34 16
7. Spfr. Neitersen	4 1 1 2 18:51 10
8. JfV Vulkaneifel	4 1 0 3 21:44 9
9. TuS Mayen	4 0 0 4 8:56 3
10. JfV Wissersland	5 0 1 4 7:48 1

C-Junioren-Rheinlandliga, Meisterstaffel

FC Trier - Eintr. Trier 2. 8:0

C-Junioren-Bezirksliga Rheinland 1

JfV Oberwesterwald - Hachenburger Ww. 2:5

AK-HANDBALL

Männer-Landesliga

HSG Römerwald 2. - SV Koblenz-Gondorf	24:24
Sportfr. Neustadt - TS Bendorf 2.	23:34
1. TS Bendorf 2.	14 11 1 2 382:303 23:5
2. SSV Wissen	12 10 1 1 246:208 21:3
3. HC Koblenz 3.	12 8 1 3 211:200 17:7
4. DJK Betzdorf	13 7 1 5 312:306 15:11
5. HSG Römerwald 2.	14 6 2 6 283:316 14:14
6. Sportfr. Neustadt	14 5 1 8 251:297 11:17
7. SV Koblenz-Gondorf	13 4 2 7 264:319 10:16
8. Spfr. Puderbach	16 3 1 12 163:167 7:25
9. TG Oberlahnstein	16 3 0 13 131:127 6:26

SPORT-FAHRPLAN DURCH DIE WOCHE

FUSSBALL

Deutschland

► Regionalliga Südwest: TSV Steinbach Haiger - VfB Stuttgart 2. (Mi., 19 Uhr).

Westfalen

► Landesliga 2: VSV Wenden - TSV Weißtal (Do., 19 Uhr).

Kreis Siegen-Wittgenstein

► A-Kreisliga Siegen-Wittgenstein: VfB Burbach - TuS Deuz, Fort. Freudenberg 2. - TuS Wilnsdorf/W. (beide Do., 19 Uhr).

Rheinland-Pfalz

► Rheinlandliga: FSV Trier-Tarforst - SG Neitersen (Mi., 20 Uhr).

► Bezirksliga Rheinland Ost: SG Wallenroth/Sch. - TuS Niederahr (Mi., 20 Uhr).

Kreis Altenkirchen

► A- und B-Klassen-Kreispokal des Fußballkreises Westerwald/Sieg: Halbfinale: SG Herschbach - SG Lautzert-O./B.-W. (Do., 19:30 Uhr).

► A-Kreisliga Westerwald/Sieg: SG Guckheim/K. - VfB Niederdreisbach (Mi., 19:30 Uhr), SG Gebhardshainer Land - SSV Weyerbusch (Do., 19:30 Uhr).

► B-Kreisliga 2 Westerwald/Sieg: AtA Betzdorf - SG Mittelhof/N., SG Herdorf 2. - SG Gebhardshainer Land 2. (beide Mi., 19:30 Uhr).

► C-Kreisliga 2 Westerwald/Sieg: SG Ingelbach - SG Honigsessen/K. 2. (Mi., 20 Uhr).

► D-Kreisliga 2 Westerwald/Sieg: SG Bitzen/Siegtal 2. - SSV Almersbach-Fl. (Mi., 20 Uhr), AtA Betzdorf 2. - SG Mittelhof/N. 3. (Do., 19:30 Uhr).